

BR 80 (Roco)

Der Einbau eines Dekoders in diese Lok ist einer der schwierigsten wo gibt! Wer lacht da? Na gut - ich gebe zu, etwas übertrieben zu haben. Dank Schnittstellen-Stecker kann sogar der LötKolben in der Schublade bleiben.

Über die Anordnung der Schnittstelle in der Lok kann man geteilter Meinung sein. Mit etwas gutem Willen wäre durch Roco sicherlich eine andere Lösung möglich gewesen. Um den Bastelaufwand in Grenzen zu halten, empfehle ich auf jeden Fall einen Decoder mit Stecker einzubauen. In Frage kommen da der LE 011 und der DCX 73 N von CT. Ich habe schon von Modellbahnfreunden gehört, bei denen der LE 011 nicht passte. Bei mir gab es da keine Probleme.

Nun aber los!

- Gehäuse abnehmen
- analoge Platine abziehen
- Decoder einstecken (der Kontakt 1 an der Lok ist rechts, unter den Kontakten gekennzeichnet - siehe Bild); auf keinen Fall vertauschen - sonst war es mal ein Decoder
- Probefahrt auf Digitalgleis
- Gehäuse aufsetzen und geschafft!

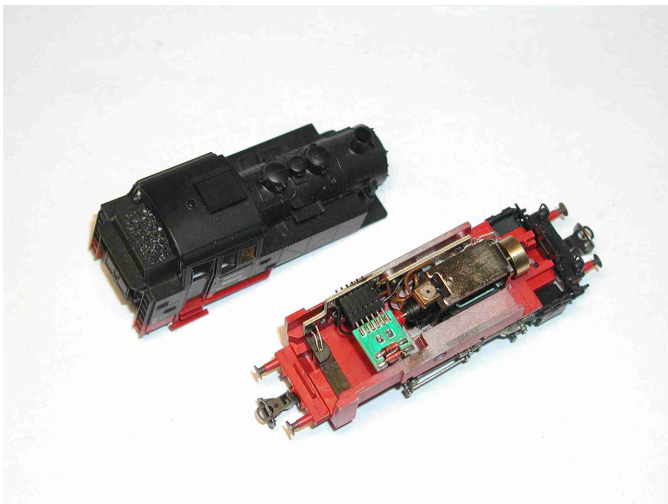
Der LE 011 ist mit folgenden Einstellungen im Einsatz:

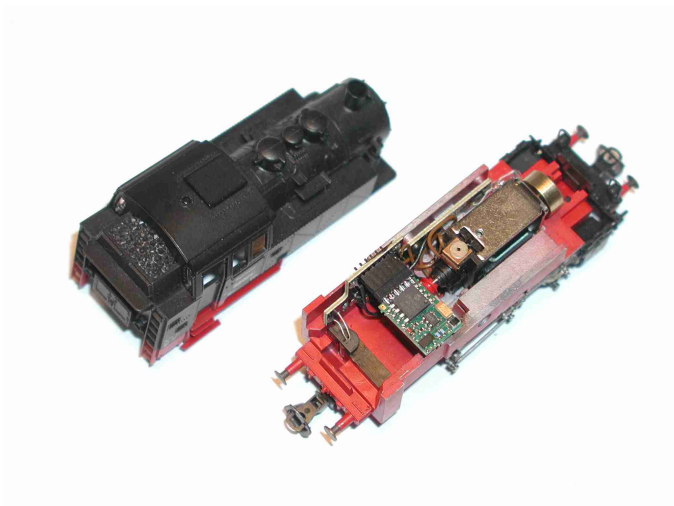
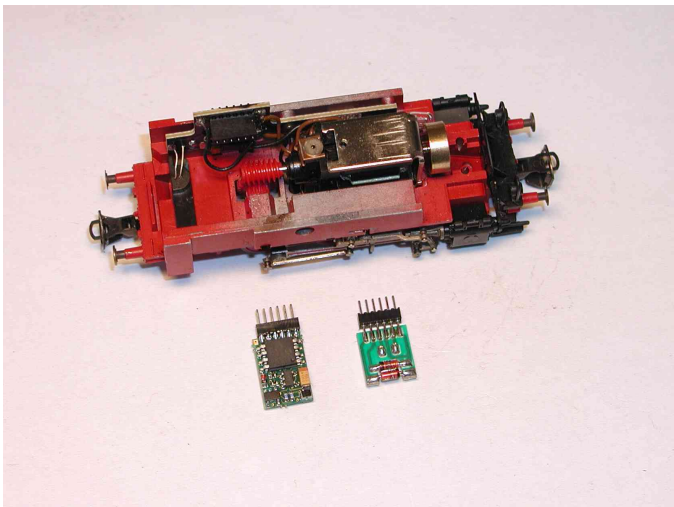
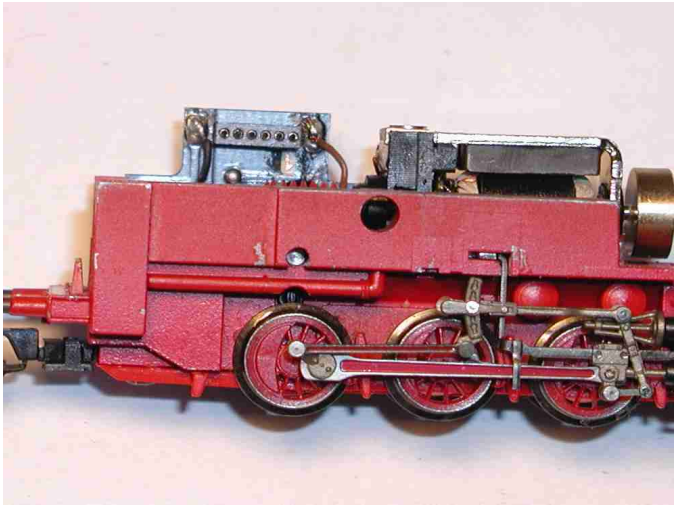
CV 3 auf 10

CV 4 auf 15

CV 94 auf 70

Bilder





<http://www.mec-oranienburg.de/de/Oranienburg/Wissen/TT---Umbauliste/BR-80?smallscreen=0&pdfview=1>